

"Ökologische Genres"

Die Vorträge der Tagung befragen das Spektrum literarischer Gattungen nach ihren jeweiligen Affinitäten zu ökologischen Themen oder Strukturen, um ihre unterschiedlichen generisch bedingten Dispositionen, Strategien und Funktionen in der Repräsentation ökologischer Relationen und (Trans-) Formationen herauszuarbeiten. Unter ‚ökologischen‘ Genres kann zweierlei verstanden werden: Zum einen (auf der histoire-Ebene) ihre explizite Thematisierung des Mensch-Natur-Verhältnisses und, spezieller, ihre Auseinandersetzung mit ökologischen Fragen oder gar der ökologischen Krise; zum anderen (auf der discours-Ebene) ihre strukturellen Analogien mit ökologischen Systemen, gewissermaßen ihr ‚Texthaushalt‘, der sich je nach Gattung (und auch innerhalb dieser) verschieden gestaltet.

Die Tagung deckt mit exemplarischen Untersuchungen in generischer und literarhistorischer Hinsicht ein breites Spektrum ab, wobei neben den ‚klassischeren‘ epochenübergreifenden (Langzeit-)Gattungen auch kurzlebige, epochenspezifische Phänomene betrachtet werden, ebenso wie Textsorten, die sich an der Grenze zwischen fiktionalem und faktuellem Schreiben bewegen.



Kontakt:

Prof. Dr. Sylvia Mayer

American Studies / Anglophone Literatures und Kulturen

Universität Bayreuth

sylvia.mayer(a)uni-bayreuth.de

Über BIFAS

Das Bayreuther Institut für Amerikastudien (BIFAS) ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung der Universität Bayreuth, die amerikabezogene Forschung und Lehre fördert und koordiniert. Forschungsgegenstand ist Nordamerika insgesamt (USA, Kanada, Karibik) und dessen Vernetzung im atlantischen Raum.

Für weitere Informationen:

Bayreuther Institut für Amerikastudien
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth / Deutschland
E-Mail: bifas(at)uni-bayreuth.de

ÖKOLOGISCHE GENRES

**Tagung des DFG-Netzwerks
*Ethik und Ästhetik in literarischen
Repräsentationen ökologischer
Transformationen***



**Universität Bayreuth
GWI, S120
3. bis 5. Oktober 2014**

„Ökologische Genres“

- Tagungsprogramm -

Freitag, 3. Oktober 2014

14.00 Begrüßung und Einführung

Sektion 1

14.30 - 15.15 Urs Büttner (Düsseldorf), Das Lehrgedicht. Zur Selbstversicherung der Aufklärung über einen geordneten Kosmos

15.15 - 16.00 Jacob Christoph Heller (Potsdam), Ökonomie und Ökologie der Idylle um 1800

16.00 - 16.30 Kaffeepause

16.30 - 17.15 Claudia Schmitt (Saarbrücken), Vom Leben jenseits der Zivilisation. Ein vergleichender Blick auf das Verhältnis von Mensch und Natur im Genre der Robinsonade

17.15 - 18.00 Urte Stobbe (Vechta), Von Elfen, Regentruhen und fremden Kindern. Natur-Allegorien im (Kunst-)Märchen des 19. Jahrhunderts

19.30 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 4. Oktober 2014

Sektion 2

9.00 - 9.45 Simone Schröder (Bath), Der Essay als ökologisches Genre in der deutschen Literatur seit 1800

9.45 - 10.30 Ursula Kluwick (Bern), 'Our Mutual Friend, Our Mutual Problem': Die Themse als moralökologisches Problem in Dickens' Gesellschaftsroman

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 - 11.45 Gabriele Dürbeck (Vechta), Ökokritische Perspektiven in der deutschen Naturlyrik

11.45 - 12.30 Christina Caupert (Augsburg), Materialität, Diskursivität, Interaktion: Ökokritische Annäherungen an die dramatische Gattung an Beispielen der amerikanischen Literatur

12.30 - 15.00 Mittagspause

► Führung: Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth

Sektion 3

15.00 - 15.45 Anna Stemmann (Siegen), Ökologische Transformationen und hybride Erzählstrategien in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur

15.45 - 16.15 Kaffeepause

16.15 - 17.00 Berbeli Wanning (Siegen), Der kulturökologische Bildungsroman – Renaissance einer Gattung?

17.00 - 17.45 Nadja Türke (Potsdam), Die Wiederkehr des Bildungsromans in neuer Form? Ratgeber-Literatur über ein ökologisch nachhaltiges und gutes Leben

18.00 Netzwerktreffen (Mitglieder)

Sonntag, 5. Oktober 2014

Sektion 4

9.30 - 10.15 Elmar Schmidt (Bonn), Umweltdiskurse in der zeitgenössischen lateinamerikanischen Chronik und Testimonialliteratur

10.15 - 11.00 Jeannette Kördel (Berlin), Lateinamerikanische Science Fiction aus ökofeministischer Perspektive: Gioconda Bellis *Waslala* (1996) und *Cielos de la tierra* (1997) von Carmen Boullosa

11.00 - 11.30 Kaffeepause

11.30 - 12.15 Christa Grewe-Volpp (Mannheim), Die Befreiung des Cyborgs aus der Sklaverei: Zur Problematik der Emanzipation eines posthumanen Technowesens

12.15 - 13.15 Schlussdiskussion

13.15 Ende der Tagung